

fugi-fix schlämmbar

Allgemein

fugi-fix schlämmbar ist 1-komponentig und basiert auf Quarzsand, flüssigem Polybutadien und Leinölen. Das Material ist vakuum verpackt.

Anwendungsbereiche

- Verfugung von sämtlichen Pflasterbelägen im Fußgängerbereich
- Ab 5 mm Fugenbreite und 30 mm Fugentiefe
- Ab 20 mm Fugentiefe bei Verlegung mit drainfähigem Unterbau inkl. Haftbrücke

Produkt	Farbe	Art.-Nr.	Gebinde	VPE
fugi-fix schlämmbar	sand	028001-1	25 kg	40 Eimer
fugi-fix schlämmbar	grau	028002-1	25 kg	40 Eimer
fugi-fix schlämmbar	anthrazit	028003-1	25 kg	40 Eimer



STAND
01/2018



Vorteile

- Für keramische Platten geeignet
- Für schmale Fugen hervorragend geeignet
- Verarbeitungsfertig, 1-komponentig
- Material kann eingeschlämmt werden
- Dauerhafter Fugenschluss
- Dauerhaft wasserdurchlässig
- Ab +1°C Untergrundtemperatur verarbeitbar

Technische Daten

Zusammensetzung:	Quarzsand, flüssiges Polybutadin, Leinöle
Farben:	sand/hell, grau, anthrazit
Dichte:	1,46 g/cm ³
Druckfestigkeit:	5,6 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	3,2 N/mm ²
Wasserdurchlässigkeit:	
Verarbeitungstemperatur:	+1°C bis +35°C

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.



fugi-fix schlämmbar

Technisches Merkblatt

Benötigte Werkzeuge

- Gummischieber
- Gieskanne / Gartenschlauch mit Brausestrahl
- Haarbesen

Untergrund

Tragschicht und Bettung müssen entsprechend den zu erwartenden Verkehrsbelastungen hergestellt werden. Beachten Sie dazu die geltenden Merkblätter und Regelwerke. Die Belastung der Pflasterfläche darf keine nachfolgenden Setzungen oder eine Lockerung des Pflasterverbunds hervorrufen. Die Untergrundtemperatur muss mindestens +1 °C betragen.

Vorbereitung

Die Pflasterfläche ist von jeglichen Verschmutzungen und haftungsmindernden Bestandteilen zu reinigen. Die Fugen anschließend auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen und eine Mindestfugenbreite von 5 mm einhalten. Angrenzende, nicht zu verfestigende Flächen sollten abgeklebt werden. Fläche vornässen. Saugfähige Flächen oder hohe Temperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen. Bei Verarbeitung des Pflasterfugenmörtels darf sich kein stehendes Wasser auf der Fläche oder in den Fugen befinden.

Verarbeitung

Deckel des Eimers und Vakuumbeutel öffnen. Material vollständig auf der zu verfugenden Fläche ausbringen. Für eine einfache Verarbeitung das Material auf mehrere Stellen verteilen. Pflasterfugenmörtel mit einem Gummischieber fest und verdichtend in die Fugen einarbeiten. Anschließend mit Wasser-Brausestrahl sorgfältig in die Fugen einschlämmen. Wo nötig, nachgesackte Fugen mit Pflasterfugenmörtel auffüllen und nochmals einschlämmen. Bei allen Arbeitsschritten ist stehendes Wasser in der Fuge zu vermeiden. Für entsprechenden Abfluss sorgen!

Verarbeitungszeit: ca. **20 - 30 Minuten** bei +20 °C

Anschließend die Pflasteroberfläche mit einem Haarbesen von Mörtelresten befreien. Dabei immer diagonal zur Fuge kehren. Abgekehrtes Material kann nicht wiederverwendet werden. Restanhaftungen lassen sich nach etwa 24 Stunden mit einem groben Straßenbesen von der Pflasteroberfläche entfernen.

Nachbehandlung

Die verfugte Fläche 24 Stunden vor Regen schützen. Der Regenschutz darf nicht direkt auf der Fläche aufliegen und muss eine Luftzirkulation gewährleisten. Nach Ablauf der 24 Stunden kann die Fläche begangen werden, die vollständige Freigabe sollte frühestens nach 6 Tagen erfolgen.

Nach der Verarbeitung verbleibt ein feiner Kunstharzfilm auf der Pflasteroberfläche der die natürliche Färbung intensiviert und vor Verschmutzung schützt. Dieser Film wittert im Laufe der Zeit natürlich ab oder verschwindet durch Abrieb bei der Nutzung.

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.



fugi-fix schlämmbar

Technisches Merkblatt

Materialverbrauch

Verbrauch in kg von fugi-fix schlämmbar pro m² bei 30 mm Fugentiefe, 5 mm Fugenbreite für nachfolgende Steingrößen



cm	4	6	10	12	16	20	40	60	80	100	120
4	9,7	8,2	7,0	6,6	6,2	-	-	-	-	-	-
6	8,2	6,7	5,5	5,1	4,7	-	-	-	-	-	-
8	7,4	5,9	4,7	4,3	3,9	3,6	-	-	-	-	-
10	7,0	5,5	4,2	3,8	3,4	3,2	2,6	-	-	-	-
12	-	5,1	3,8	3,5	3,1	2,8	2,3	-	-	-	-
16	-	-	3,4	3,1	2,7	2,4	1,9	-	-	-	-
20	-	-	3,2	2,8	2,4	2,1	1,6	1,4	1,3	-	-
40	-	-	-	-	-	1,6	1,1	0,9	0,8	0,8	0,7
60	-	-	-	-	-	1,4	0,9	0,7	0,6	0,9	0,5
80	-	-	-	-	-	-	0,8	0,6	0,5	0,5	0,5
100	-	-	-	-	-	-	0,8	0,6	0,4	0,4	0,4
120	-	-	-	-	-	-	0,7	0,5	0,4	0,4	0,4

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei lagern, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Lagerdauer: 12 Monate

Gefahren

Beachten Sie die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Entsorgung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Materialreste gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Hinweis

Grundlage dieses Technischen Merkblattes sind unsere bisherigen Anwendungserfahrungen. Es dient der unverbindlichen Beratung und Information. Alle darin enthaltenen Werte sind Durchschnittswerte. Es handelt sich dabei nicht um rechtsverbindlich zugesicherte Eigenschaften.

Alle Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C Untergrundtemperatur. Die Aushärtezeit nimmt mit sinkender Temperatur zu. Es empfiehlt sich, vor der vollflächigen Verarbeitung eine Musterfläche anzulegen.

Falls nicht beschriebene Nutzungsarten oder andere Bedingungen zu berücksichtigen sind, bitte Beratung anfordern. Die Verarbeitung sollte erst nach schriftlicher Freigabe durch Unterschriftsberechtigten der Fa. Nadler Straßentechnik GmbH erfolgen.

Bitte fordern Sie unser ergänzendes Sicherheitsdatenblatt an.

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

